

### 12.3. Forschung an der Biologischen Station Hallstatt

Fritz GUSENLEITNER

Die 1923 gegründete Biologische Station Hallstatt (Abb. 12.3\_1), ab 1925 bis 1969 bis zu seinem Tode unter der Leitung von Dr. Friedrich Morton (\*1890 †1969) (Abb.12.3\_2), hat sich in ihrer Schriftenreihe „Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt“ ([https://www.zobodat.at/publikation\\_series.php?id=20827](https://www.zobodat.at/publikation_series.php?id=20827)) hauptsächlich sehr engagiert der botanischen Forschung hingegeben. Allerdings erschienen in der Reihe auch zwei lepidopterologische Arbeiten, einerseits von MACK (1950) über den Stinkwacholderspanner (*Nothopteryx sabinata*) (jetzt *Epilobophora sabinata*) sowie ein Beitrag zur Faunistik der Lepidopteren im Salzkammergut (MARESCH 1950). Kurz vor seinem Tod berichtete MORTON (1969a) über die 35. Entomologentagung in Linz.



▲ Abb. 12.3\_1: Biologische Station Hallstatt, gegründet 1923. Foto Museum Hallstatt.

◀ Abb. 12.3\_2: Friedrich Morton (\*1890 †1969). Foto Museum Hallstatt.

### 12.4. Entomologische Forschung an der Naturkundlichen Station Linz

Gudrun FUSS

Die Naturkundliche Station der Stadt Linz (Abb. 12.4\_1) wurde 1953 zunächst als „Mikrobiologische Station Schild“ gegründet und sollte die wissenschaftliche Forschung in Linz fördern. Sie diente als Forschungslaboratorium für wissenschaftliche und angewandte Mikroskopie, Mikrofotografie und Mikrokinematografie und war damals wie heute in der Roseggerstraße angesiedelt. Professor Ewald Schild (\*1899 †1962) (Abb. 12.4\_2) war ein Pionier auf dem Gebiet der Mikroskopie und einer der ersten, der Filmaufnahmen durch das Mikroskop machte. Neben der Forschung fanden in enger Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Führungen und Kurse statt.



Abb. 12.4\_1: Naturkundliche Station am Linzer Bauernberg am Gelände des Botanischen Gartens, gegründet 1953. Foto Naturkundliche Station Linz.



Abb. 12.4\_2: Ewald Schild (\*1899 †1962), der Gründungsvater der Naturkundlichen Station. Foto Naturkundliche Station Linz.

Nach dem Tod von Ewald Schild wurde die Mikrobiologische Station in Naturkundliche Station umbenannt und bekam im Juli 1963 mit Dr. Hans Grohs (\*1912 †2005) (Abb. 12.4\_3) einen neuen Leiter. Die Naturkundliche Station wurde in dieser Zeit zum Treffpunkt naturwissenschaftlich orientierter Gruppen wie der Mineraliensammler oder der Naturschutzjugend.

Zwei Jahre später entstand 1965 mit „Apollo“ die erste Zeitschrift der Naturkundlichen Station, die von der Naturschutzjugend übernommen worden war. Insgesamt wurden

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [M4](#)

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Fritz Josef [Friedrich]

Artikel/Article: [12.3. Forschung an der Biologischen Station Hallstatt 76](#)